

# Wenn alles zusammen kommt: Technische und digitale Hilfen für das Leben mit Demenz

Susanna Saxl-Reisen  
Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin



**Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.**  
**Selbsthilfe Demenz**



# Überblick

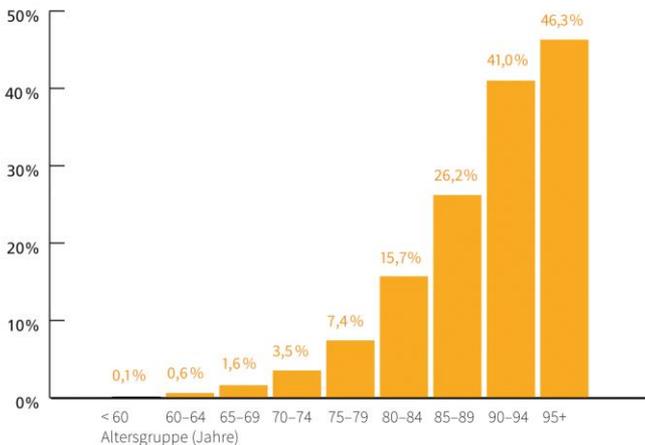
- Kurze Einführung ins Thema Demenz
- In welchen Bereichen kann Technik unterstützen?
- Grundvoraussetzungen und Kriterien für den Einsatz technischer und digitaler Hilfen
- Test eines Sprachassistenten



# Demenz – was bedeutet das?

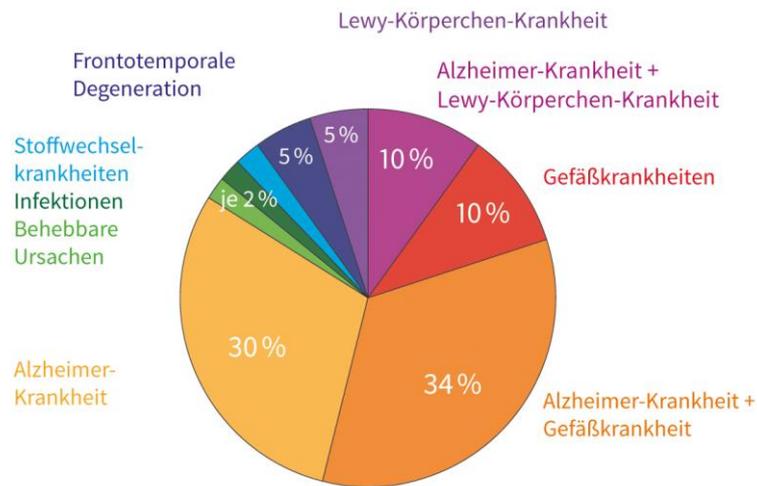
## Etwa 1,6 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland

Häufigkeit der Demenz nach Altersgruppen in Europa



Quelle: Prevalence of dementia in Europe. Luxembourg, Alzheimer Europe 2013; Vieira et al., Epidemiology of early-onset dementia: a review of the literature. Clin Pract Epidemiol Ment Health 2013

Ursachen der Demenzen



Quelle: Schneider et al., Neurology 69: 2197-2204, 2007



# Symptome der Demenz



# Bereich Orientierung und Erinnerung



Bild: <https://biglauncher.com/>



Bild: <https://bbrain.eu>

# Bereich Kommunikation und Nähe zu anderen Menschen

## Ein-Knopf-Computer KOMP



Bildrechte: Nolsolation

# Bereich Aktivität und Konzentration



Bild: [www.tover.care](http://www.tover.care)



Bild: Aaron Biggs, Flickr user ehjayb -  
<https://www.flickr.com/photos/ehjayb/21826369/>, CC BY-SA 2.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=727258>



# Bereich Bewegung und Beweglichkeit

## Aufstehhilfe



Bild: Deutsche Alzheimer Gesellschaft

## Sensortrittmatte



Bild: <https://winkertec.de/>

# Bereich Sicherheit

## Herdüberwachung



Bild: Deutsche Alzheimer Gesellschaft



Bild: protegear.de



Bild: Elbestock.com



Bild: deutschesenior.de



# Bereich Gesundheit und Pflege

## Exoskelett



Bild: inqua.de

## Dusch-WC



Bild: reuter.de

# Grundvoraussetzungen

- Die Interessen des Menschen mit Demenz müssen im Vordergrund stehen
- Die Würde des Menschen mit Demenz muss erhalten bleiben
- Der Einsatz von Technik soll bei der Wahrung der Autonomie unterstützen, nicht Freiheiten einschränken
- Technik soll bei wichtigen Alltagsverrichtungen oder bei der Kommunikation mit anderen helfen, darf nicht Unsicherheit und Desorientiertheit verstärken



# Weitere Kriterien für den Einsatz von Technik

- Nutzen für den Menschen mit Demenz und / oder für die Angehörigen
- Keine „unerwünschten Nebenwirkungen“
- Unterstützend und nicht persönlichen Kontakt ersetzend
- Es muss funktionieren – ortsunabhängig
- Individuell anpassbar an Bedürfnisse (Stadium, Form der Demenz, Setting, körperliche Einschränkungen)
- Interoperabilität
- Langfristige Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit
- Rechtssicherheit



# Praxistest Alexa: „Es ist eine extrem gute Erfindung, die sehr viel Spaß macht“



Bild: amazon.com

# Broschüre

# „Musterwohnung nicht nur für Menschen mit Demenz“



[www.deutsche-alzheimer.de/publikationen/broschueren](http://www.deutsche-alzheimer.de/publikationen/broschueren)

Mit 360°-Rundgang

[www.demenz-musterwohnung.de](http://www.demenz-musterwohnung.de)



# Fazit

- Es gibt immer mehr und vielfältigere Angebote im Bereich der Technik
- Es ist wichtig, einen kritischen Blick auf die Produkte zu haben
- Die Bedürfnisse der Betroffenen müssen im Vordergrund stehen
- Einbindung von Menschen mit Demenz und Angehörigen in die Entwicklung ist wünschenswert
- Technik bietet viele Möglichkeiten jenseits der „feindlichen Übernahme“



## Fragen bitte an:

- Susanna Saxl-Reisen  
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz  
Friedrichstr. 236  
10969 Berlin
- Tel: 030 – 259 37 95 12
- E-Mail: [susanna.saxl@deutsche-alzheimer.de](mailto:susanna.saxl@deutsche-alzheimer.de)
- [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

## Hinweis:

- Alle genannten Produkte sind Beispiele, keine Empfehlungen und sollen auch keine Werbung darstellen

